

Niederschrift

über die 21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel am 4. Oktober 2016 in Reimers Gasthof in Koldenbüttel.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Detlef Honnens
2. Gemeindevertreter Sascha Heinrich- Missal
3. Gemeindevertreterin Anika Kobarg
4. Gemeindevertreter Frank Kobrow
5. Gemeindevertreter Joachim Kriegshammer
6. Gemeindevertreter Willi Martens
7. Gemeindevertreter Jörn Paul
8. Gemeindevertreter Wolfgang Pauls
9. Gemeindevertreterin Frauke Vollstedt

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Oliver Tiessen

Außerdem sind anwesend:

Bauausschussvorsitzender Ludger Schmiegelt
Verwaltungsbeamter Martin Frahm, Schriftführer
Helmut Möller, Husumer Nachrichten
sowie 5 Einwohner

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 20. Sitzung am 21.7.2016
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Übertragung der Aufgabe "Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband) gemäß § 5 Abs. 1 Amtsordnung auf das Amt Nordsee-Treene
7. Erstellen einer Machbarkeitsstudie für den Umbau des Gemeindezentrums im Rahmen einer GAK-Förderung
8. Beschaffung eines Frontkehrbesens für den Winterdienst
9. Antrag des dänischen Büchereivereines auf Gewährung eines Zuschusses

Nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten
11. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Honnens eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Koldenbüttel ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Von einem Bürger wird darauf hingewiesen, dass die **Einladung** zur heutigen Sitzung nicht auf der **Homepage** der Gemeinde veröffentlicht wurde. Es wird erklärt, dass die offiziellen

Bekanntmachungen der Gemeinde lt. Hauptsatzung im Aushangkasten erfolgen, die Veröffentlichung auf der Homepage erfolgt aus Gründen der Bürgerfreundlichkeit zusätzlich. Bürgermeister Honnens klärt die Angelegenheit mit der Verwaltung.

2. Feststellung der Niederschrift über die 20. Sitzung am 21.7.2016

Auf Hinweis von Gemeindevertreter Heinrich-Missal werden die letzten beiden Sätze unter TOP 5 wie folgt geändert:

Gemeindevertreter Heinrich-Missal weist darauf hin, dass auf der **Internetseite des Amtes** die Daten der Vereine sehr veraltet sind. Bürgermeister Honnens klärt die Zuständigkeit für die Aktualisierung der Daten mit dem Amt.

Weitere Einwände werden nicht erhoben, die Niederschrift vom 21.7.2016 wird mit der Änderung einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- **Breitband** – beim Thema Ausbau Glasfasernetz fühlt sich Bürgermeister Honnens in die 60er Jahre zurückversetzt, als die damalige Gemeindevertretung gegen erhebliche Widerstände des Ortes die Kanalisation ausbaute. Die Investitionssummen sind zwar nicht vergleichbar, aber mit dem Ausbau des Glasfasernetzes wird ein Thema angepackt, dass zur Erhaltung und Erhöhung der Wohnqualität nicht nur in Koldenbüttel beiträgt. In der Gemeinde Eggstedt wurden z.B. die Leitungen in großen Teilen des Ortes in den Gehwegen verlegt. Die Gehwege wurden anschließend neu gepflastert, was das Ortsbild deutlich aufgewertet hat.
- **Illegale Müllbeseitigung** – im Dorfrandbereich werden zunehmend illegal entsorgte Müllsäcke gefunden. Bürgermeister bittet um erhöhte Aufmerksamkeit, die Polizei nimmt Anzeigen auf, wenn der Verursacher ermittelt werden kann.
- **Daseinsvorsorge** – das örtliche DRK befasst sich intensiv mit diesem Thema. Über den Jugend-, Sozial- und Kulturausschuss sollte unter Einbindung von Gemeindevertreter Kobrow Kontakt mit dem DRK aufgenommen werden.
- **Überprüfung Badestelle** – Bürgermeister Honnens hat den Vertrag mit der Fa. Sens u. Möller gekündigt, weil die durchgeführte Überprüfung übertrieben war und Dinge aufgeführt wurden, die bei einem Schadensfall zu erheblichen aber nicht nachvollziehbaren Konsequenzen führen könnten. Zukünftig soll die Badestelle wieder vom DLRG überprüft werden, da diese Prüfung realistischer ist.
- **Amtsblatt** - die Kosten belaufen sich aktuell auf rd. 18.000 €, allerdings hat der Verlag für 2017 deutliche Mehrkosten avisiert, da aufgrund der neuen Verteilungsregelung die Anzeigen deutlich zurückgegangen sind. In der nächsten Sitzung des Amtsausschusses soll über die Weiterführung oder Einstellung des Amtsblattes entschieden werden. Eine Variante sieht nur noch eine Ausgabe jährlich vor, in der dann verschiedene Termine (z.B. Müllabfuhrtermine) veröffentlicht werden. Jede Gemeinde kann dann selbst entscheiden, in welcher Form sie die Bürger über gemeindliche Angelegenheiten informiert.
- **Straßenbeleuchtung** – die Vorschaltgeräte der LED-Lampen sind ständig defekt. Über das Amt soll mit der Herstellerfirma Neon Hansen über eine Verlängerung der Garantiezeit gesprochen werden.
- **Kameradschaftskassen** – die Änderung des Brandschutzgesetzes ist zwischenzeitlich in Kraft getreten. Es wird demnächst vom Land eine entsprechende Mustersatzung herausgegeben, die dann von der Gemeinde zu beschließen ist.
- **Küchenbrand Grundschule** – der Schwelbrand in der Küche der Grundschule, der vermutlich auf einen Defekt des Kühlschranks zurückzuführen ist, hat Bürgermeister Honnens veranlasst, eine regelmäßige Prüfung der elektrischen Leitungen und Geräte in den gemeindlichen Gebäuden durchführen und dokumentieren zu lassen. Der Gemeindearbeiter wird die notwendigen Vorarbeiten für die Prüfungen übernehmen.

- **Hütte Hollingstedter Fenne** - es ist endlich gelungen, einen Konsens für den Standort der Hütte zu finden. Gemeindevertreter Pauls und Gemeindearbeiter Schulze werden zusammen die Schneise für die Brücke vorbereiten. Die Finanzierung entspricht dem damaligen Angebot ohne Zusatzkosten für die Gemeinde.
- **Festwiese** – die auf die Festwiese überhängenden Weiden müssen auf den Stock gesetzt werden. Bürgermeister Honnens wird mit den betroffenen Anwohnern sprechen. Die Festwiese ist bis Jahresende verpachtet, die angrenzende Parzelle bis zum 31.12.17. Die Verpachtung der beiden Flächen wird zukünftig nur unter Auflagen weitergeführt, um auch weiterhin eine Nutzung als Festwiese zu gewährleisten.
- **Kommunalwahl 2018** – aufgrund der Einwohnerzahl von 926 Einwohnern zum Stichtag 31.12.15 bleibt es bei der gesetzlichen Zahl von 11 Gemeindevertretern.
- **Aktien SH Netz AG** – für den Kauf der Aktien wurde ein Darlehen bei der Investitionsbank mit einem Zinssatz von 0,189 % aufgenommen. Es konnte die Höchstzahl von 186 Aktien erworben werden.
- **Abwassergebühren** - der WV Norderdithmarschen hat angekündigt, die Abwassergebühren für Schmutzwasser wie folgt zu erhöhen (die Regenwassergebühr bleibt unverändert):
Grundgebühr von 5,50 €/Monat auf 7,50 €/Monat
Zusatzgebühr von 1,65 €/m³ auf 2,30 €/m³
Insgesamt ist ein Defizit von 110.703 € aufgelaufen, die Abwassergebühren sind seit 2007 nicht erhöht worden.

4. Bericht der Ausschüsse

4.1 Jugend-, Sozial- und Kulturausschuss

Der Ausschuss hat seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung nicht getagt. Ausschussvorsitzende Vollstedt berichtet, dass zwischenzeitlich der erste Stromkasten in der Mühlenfenne bemalt wurde. Die nächste Sitzung des Ausschusses soll am 10.11.16 stattfinden.

4.2 Bauausschuss

Ausschussvorsitzender Schmiegelt berichtet, dass der Bauausschuss gemeinsam mit dem Finanzausschuss am 26.07.16 getagt hat. Die Themen stehen auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung.

4.3 Wege- und Umweltausschuss

Der Ausschuss hat seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung nicht getagt. Ausschussvorsitzender Heinrich-Missal berichtet, dass für die Sanierung der Brücke Saxfähre 1 Angebot mit zwei Varianten vorliegt. Die Kosten ohne Asphaltarbeiten würden sich auf rd. 64.000 € bzw. 71.000 € belaufen; alternativ wird eine Verrohrung geprüft.

Hinsichtlich der 380 kV- Leitung wurde ein Gespräch mit der TenneT geführt. Es ist eine Vereinbarung in Arbeit, die Sache ist auf einem guten Weg.

Nach dem vom Amt eingeholten Gutachten zur Ausweisung der Landschaftsschutzgebiete haben die Gemeinden kaum Möglichkeiten dies zu verhindern, da die Dorfkerne mit den Randbereichen nicht betroffen sind und somit die Entwicklung der Gemeinden nicht eingeschränkt wird. Betroffen sind im Wesentlichen die Landwirte.

Schließlich fand letzte Woche der Grenztermin für den Tausch der Eiderflächen mit der Gemeinde Witzwort statt.

4.4 Finanzausschuss

Ausschussvorsitzender Paul führt aus, dass in Sachen Friedhofsdefizit von der Kirche nach drei Jahren immer noch keine verlässlichen Zahlen vorgelegt wurden. Bürgermeister Honnens wird Kontakt mit dem Kirchenvorstand aufnehmen.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Die Anfragen von Gemeindevertreter Kriegshammer werden wie folgt beantwortet bzw. zur Kenntnis genommen:

- bei den **Feuerwehreinsätzen** wird bei kleineren Einsätzen mit zu viel Personal ausgerückt. Problem ist die Alarmierung durch die Leitstelle in Harrislee bzw. die neue Pflichtfeuerwehr in Friedrichstadt. Da die meisten Kameraden in Friedrichstadt noch nicht den notwendigen Ausbildungsstand haben, werden die Nachbarwehren bei jedem Einsatz unabhängig von der Art des Einsatzes mitalarmiert. Dies führt zu einer höheren Belastung der Feuerwehrekameraden in Koldenbüttel, die Feuerwehr müsste dafür von der Stadt in gewisser Form finanziell entschädigt werden. Bürgermeister Honnens wird das Problem bei der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 12.10.16 ansprechen.
- **Diakonat** - auf das Angebot der Gemeinde, den rechten Teil des Diakonats für die Böttcher-Stube zur Verfügung zu stellen, hat es von der Dörpsgeschichte noch keine Resonanz gegeben.
- **Bücherhütte** – bei der Bücherhütte sollte kein Krempel abgegeben werden.
- **Kurve Norddeich** – auf dem Grundstück in der Kurve Norddeich (Abzweigung Dammkoogdeich) steht ein Apfelbaum, der eine Unfallgefahr darstellt. Es sollen die Eigentumsverhältnisse geklärt werden.

Gemeindevertreter Heinrich-Missal weist darauf hin, dass die mangelnde **Ausleuchtung in der Mühlenstraße** nicht auf die Straßenlampen, sondern auf den Bewuchs der Bäume zurückzuführen ist. Die Bäume sollen daher beschnitten werden.

6. Übertragung der Aufgabe "Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband)" gemäß § 5 Abs. 1 Amtsordnung auf das Amt Nordsee-Treene

Gemeindevertreter Paul erläutert anhand der allen Gemeindevertretern vorliegenden Beschlussvorlage die Notwendigkeit der Aufgabenübertragung. Eine kleine Lösung mit den Nachbargemeinden würde nicht die notwendige Punktzahl für eine Förderung erreichen. Die Gemeindevertretung beschließt mit 8 Stimmen bei 1 Enthaltung die Aufgabe „Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband)“ gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 15 der Amtsordnung auf das Amt zu übertragen zwecks Gründung des Zweckverbandes „NGA - Breitbandausbau“. Die Mitgliedschaft des Amtes in der BBNG wird von der Übertragung ausgeschlossen.

7. Erstellen einer Machbarkeitsstudie für den Umbau des Gemeindezentrums im Rahmen einer GAK-Förderung

Der Vorsitzende des Bauausschusses Schmiegelt erläutert die verschiedenen Fördermöglichkeiten für den Umbau des ehem. Schulgebäudes. Die Gemeinde hatte sich zunächst für eine Antragstellung bei der AktivRegion (max.100.000 €) entschieden, da die Chancen für eine Förderung aus dem GAK-Programm (bis 75 % der Kosten) sehr gering waren. Zwischenzeitlich hat die Gemeinde lt. Aussage von Herrn Weidemann von der ETS-GmbH doch ziemlich gute Chancen, dass der Umbau als Leuchtturmprojekt über das GAK-Programm gefördert wird.

Voraussetzung hierfür ist jedoch die Erstellung einer Machbarkeitsstudie. Die Kosten für diese Studie belaufen sich auf 23.800 € brutto; abzgl. einer Förderung von 12.000 € (60 % der Nettokosten) verbleibt ein gemeindlicher Eigenanteil von 11.800 €.

Sollte eine spätere Förderung des Projekts aus dem GAK-Programm abgelehnt werden, könnte die Machbarkeitsstudie für die Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes verwendet werden. Der einzige Nachteil bei dem GAK-Programm besteht darin, dass die Gemeinde Zeit verlieren würde. Nach Auftragserteilung Anfang kommenden Jahres würde die Erstellung der

Machbarkeitsstudie rd. 3 Monate (Februar bis Mai) in Anspruch nehmen, so dass mit einem Baubeginn erst in 2018 zu rechnen ist.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Umbau des Gemeindezentrums.

8. Beschaffung eines Frontkehrbesens für den Winterdienst

Für die Beschaffung eines Frontkehrbesens gegen Inzahlungnahme des alten Gerätes liegen zwei Angebote vor. Wirtschaftlichster Bieter ist die Fa. Hans mit einer Summe von 2.410,94 € brutto.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, Fa. Hans den entsprechenden Auftrag mit einer Angebotssumme von 2.410,94 € brutto zu erteilen.

9. Antrag des dänischen Büchereivereines auf Gewährung eines Zuschusses

Es gibt einen Grundsatzbeschluss, dem dänischen Büchereiverein auf Antrag jährlich einen Zuschuss von 50 € zu zahlen. Eine erneute Beschlussfassung ist daher nicht notwendig.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten

11. Personalangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es ist kein Bürger mehr anwesend.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Honnens die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer